

ein leben immer nur mit vertretungsverträgen?

Beitrag von „KatjaK“ vom 27. Januar 2011 11:46

hallo an alle

ich habe bisher nur das 1. staatsexamen und warte auf einen ref platz.
seit oktober 2009 habe ich einen vertretungsvertrag nach dem anderen.
nun habe ich von einigen freunden, die das ref abgeschlossen haben, mitbekommen, dass auch
sie bisher nur vertretungsverträge bekommen haben. planstellen sind mangelware.

was ich mich nun frage ist, wie man denn eigentlich eine familie gründen oder etwas für die
zukunft tun soll, wenn man immer nur vertretungsverträge bekommt?

diese laufen ja maximal 10 monate, da mab pünktlich zu den sommerferien gekündigt wird.
heißt, das was ich in den 10 monaten angespart habe, brauche ich dann in den 6 arbeitslosen
sommerferienwochen.

arbeitslosengeld kann man nicht beantragen, da man keine 12 monate am stück gearbeitet
hat.

ich finde das unmöglich.

kann das denn sein? 

Beitrag von „Adios“ vom 27. Januar 2011 12:00

Ja, so ist das.

Die Probleme fangen ja auch schon mit der Wohnungssuche an, da du ja ggf.
jährlich/halbjährlich umziehen müsstest.

Als kinderloser Single in ner Studenten-WG sicher ok, aber für alle anderen...

Eine ortsgebundene Freundin wartete gerade 8 Jahre auf ihre Planstelle...

Beitrag von „KatjaK“ vom 27. Januar 2011 12:01

ist das denn rechtens? das kann doch echt nicht wahr sein.

Beitrag von „moanakea“ vom 27. Januar 2011 13:25

Käme ein Bundeslandwechsel für dich in Frage?

Wenn ja, schau doch mal über die Grenzen hinweg, vielleicht gibt es dann auch die Möglichkeit nach einigen Jahren verbeamtet in heimatliche Gefilde zurückzukehren.

Gruß m.

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Januar 2011 15:28

Hello Katja,

ich kann deinen Frust sehr gut nachvollziehen. Trotzdem haben sich bei dir einige Fehler eingeschlichen:

Es ist falsch, dass Vertretungsverträge immer nur für 10 Monate abgeschlossen werden - die Vertragsdauer richtet sich nach der zu vertretenden Person (Attest, Mutterschutz, Elternzeit etc.). Wenn du ab einem bestimmten Zeitpunkt (ich meine es ist der 1. Februar) arbeitest, dann hast du seit diesem (oder letztem) Jahr Anspruch auf Bezahlung der Sommerferien. Und das Arbeitslosengeld bezieht sich nicht auf die letzten 12, sondern allgemein auf 12 Monate innerhalb von 3 Jahren.

Womit du natürlich VOLLKOMMEN Recht hast ist, dass der Umgang gerade vom hessischen KuMi mit den Vertretungskräften nicht in Ordnung ist! Hier kann man wirklich ewig mit V-Verträgen rumkrebsen. Es ist aber auch nicht so, dass es gar keine Planstellen gibt - aber eben leider viel, viel, viel zu wenige.

Wenn du dein 2. Staatsexamen hast und keine feste Stelle bekommst würde ich auch andere Bundesländer in Betracht zu ziehen (in Nds. hast du z.B. einen Anspruch auf eine feste Stelle nach 3 Jahren Vertretung)...

Beitrag von „Tesla“ vom 27. Januar 2011 15:32

Vor dem selben Problem stand ich vor vielen Jahren auch. Im Osten wurde diese Verfahrensweise ausprobiert. Ein Gegenmittel ist nur die räumliche Flexibilität. Woanders wohnen auch Menschen, manchmal ist es da sogar schöner. Irgendein Bundesland hat immer

bessere Bedingungen. Ein Lehrer, der noch bei Mutti wohnt wird doch nicht ernst genommen.

Tesla

Beitrag von „KatjaK“ vom 27. Januar 2011 15:34

hallo schmeili.

danke für die antwort.

ich arbeite in rlp.

hatte einen vertrag vom 26.10. 2009 bis 31.01.2010, dieser wurde dann verlängert vom 01.02.2011 bis 02.07.2010.

dann kamen die sommerferien und ich hatte keinen anspruch auf arbeitslosengeld.

nun habe ich einen vertrag (an einer anderen schule) vom 16.08.2010 bis zum 24.06.2011, alsogenau wieder bis VOR den sommerferien.

habe ich nun anspruch auf bezahlung der sommerferien und wenn ja, wo kann ich das einfordern?

wenn nicht, kann ich dann wenigstens für die zeit mit arbeitslosengeld rechnen??

danke 

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. Januar 2011 15:57

Bei RLP kann ich dir leider nicht helfen, hatte nur in deinem Profil "Hessen" gelesen. In Hessen hätten dir die Ferien mit diesen Arbeitszeiten bezahlt werden müssen.

Arbeitslosengeld bekommst du aber auf jeden Fall, da du ja deutlich mehr als 12 Monate in den letzten 3 Jahren gearbeitet hast. Wichtig: Melde dich da frühzeitig, sonst bekommst du Sperren (theoretisch kannst du das jetzt schon melden, da du ja den Vertragsende schon kennst).

Beitrag von „KatjaK“ vom 27. Januar 2011 15:59

danke.

wo kann ich mich denn informieren ob mir die ferien in rlp so bezahlt werden müssen?

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Januar 2011 16:42

Zitat

Original von KatjaK

arbeitslosengeld kann man nicht beantragen, da man keine 12 monate am stück gearbeitet hat.

ich finde das unmöglich.

kann das denn sein? 

Das ist doch totaler Blödsinn!

Du musst 12 MOnate mindestens in 24 MOnaten gearbeitet haben, 2x10 wären 20 Monate, wären 10 Moante Anspruch auf ALGI!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 27. Januar 2011 16:51

ich glaube, dass die Ferien mitbezahlt werden (also nicht als ALG, sondern als Lehrerinnengehalt), ist nur dann der Fall, wenn du danach genau dieselbe Lehrerin vertrittst, also den gleichen Vertrag wieder hast wie vorher. Vertretungsverträge sind ja immer an die zu vertretende Person gebunden. ALso wieder mal IN HESSEN

Drück dir die Daumen,d ass du bald dein Ref. anfangen kannst und nciht immer auf diese Verträge angewiesen bist!

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Januar 2011 18:21

Zitat

Original von der PRINZ

ich glaube, dass die Ferien mitbezahlt werden (also nicht als ALG, sondern als

Lehrerinnengehalt), ist nur dann der Fall, wenn du danach genau dieselbe Lehrerin vertrittst, also den gleichen Vertrag wieder hast wie vorher. Vertretungsverträge sind ja immer an die zu vertretende Person gebunden. Also wieder mal IN HESSEN

In Berlin ist es z.B: so, wenn du bis zwei Wochen nach Schuljahresbeginn einen neuen Vertretungsvertrag hast, egal für wen, müssen die Ferien mitbezahlt werden, wenn du länger als 6 Monate beschäftigt warst. Da hilft aber Personalrat und Gewerkschaft mit Info gerne weiter!

Beitrag von „suffel“ vom 27. Januar 2011 19:49

Hallo,

ich habe nochmal eine Frage zur Vertretung in Berlin. Susannea, kannst du mir nochmal genau erklären, wie das mit der Ferienbezahlung läuft?

Kann man das rückwirkend einfordern? D.h. wenn mein Vertrag bis Juli läuft, bin ich ja erstmal raus. Kann ich dann zu Schulbeginn das Geld rückwirkend für die Ferien einfordern oder muss es vor den Ferien schon feststehen, dass ich weiterbeschäftigt werde?

Grüße, Suffel

Beitrag von „Susannea“ vom 27. Januar 2011 20:24

Zitat

Original von suffel

Hallo,

ich habe nochmal eine Frage zur Vertretung in Berlin. Susannea, kannst du mir nochmal genau erklären, wie das mit der Ferienbezahlung läuft?

Kann man das rückwirkend einfordern? D.h. wenn mein Vertrag bis Juli läuft, bin ich ja erstmal raus. Kann ich dann zu Schulbeginn das Geld rückwirkend für die Ferien einfordern oder muss es vor den Ferien schon feststehen, dass ich weiterbeschäftigt

werde?

Grüße, Suffel

Na Auskunft des Personalrates kannst du dann rückwirkend einfordern bzw. evtl. wird das sogar automatisch gezahlt.

Beitrag von „kleineelfe77“ vom 27. Januar 2011 22:43

Ihr habt echt Probleme, ich habe 8 BAT-Verträge gehabt.

Und zwar von März 2002 bis Oktober 2008, im ge...lobten Land Hessen. Und ich habe nie die Sommerferien bezahlt bekommen, musste immer zum AA rennen. Seit Oktober 2008 habe ich eine Planstelle, allerdings jwd.

Du hast erstmal keinen Anspruch auf eine Bezahlung, wenn dein Vertragsverhältnis mit den Ferien endet. Irgendwie normal, dass man nach Vertragsende nichts kriegt. Anders sieht es wohl mittlerweile aus, wenn dein Vertrag weiter geht. Wie das genau ist, weiß ich nicht. Würde ich mich beim Schulamt erkundigen.

Es hat sich auch kein Fehler eingeschlichen. Die Vertretungsverträge werden keineswegs für die Dauer des tatsächlichen Vertretungsgrundes geschlossen, sondern nur per Schuljahr. Ich hatte alle meine Verträge an einer Schule, habe zig Klassen geführt, teilweise doppelte Klassenführung, war also keineswegs vertretungsweise eingesetzt. Die Vertretungsgründe jedoch, waren jedes mal andere und immer haarsträubender. Sehr oft habe ich angeblich Leute vertreten, die k.A. an welcher Schule waren und von denen ich nie gehört habe, nur damit jedes mal ein anderer Grund im Vertrag steht.

Ich vermute mal, dass du zum Schulamt LM gehörst, wenn du in Hessen wohnst und in RLP arbeitest? Das war auch das Schulamt, dass das mit mir angestellt hat.

Ich bin mittlerweile 33, kann immer noch keine Familie gründen, da ich momentan täglich insgesamt 3 Stunden pendle und man wohl meinen aktuellen 2. Versetzungsantrag schon seitens der Schule und des Personalrates ablehnen wird. Leider sind wir auf meinen Verdienst angewiesen, da mein Mann Berufseinsteiger ist und sehr wenig verdient.

Einen wirklichen Tipp habe ich nicht für dich, dich erleichtern kann ich auch nicht. Ich rate dir nur, lass dich von alle dem trotzdem nicht herunterziehen und gib nicht auf!

Beitrag von „katrin34327“ vom 28. Januar 2011 10:14

viele von meinen bekannten haben in hessen seit Jahren nur v-verträge. deshalb hab ich für mich entschieden, dass ich das nicht mitmachen will und habe mich direkt nach dem ref in nds beworben. jetzt pendele ich täglich von hessen nach nds. es lohnt sich aber trotzdem, denn man hat rund 1000 mehr netto, da ich gleich nach einem halben jahr verbeamtet wurde.

Beitrag von „MeIS“ vom 28. Januar 2011 14:05

Hallo!

Ich kann an dieser Stelle nochmal etwas zu RLP sagen. Hier ist es tatsächlich so, dass die Ferien durchgezahlt werden. Ich habe im Sommer 2010 mein Ref beendet und habe dann einen Vertretungsvertrag bis zum Beginn der Herbstferien bekommen. Hatte auch schon Panik wie das mit der Bezahlung in den Ferien ist, aber da meinte mein Schulleiter, dass die ADD Verträge in jüngster Zeit immer noch vor den Ferien wieder verlängern würde, da sie wohl so viel Gegenwind von den Gewerkschaften bekommen haben mit ihrer "6-Wochen-arbeitslos" Politik. Also, am besten anrufen und abklären. Wenn man selber nichts erreicht, die Schulleitung einschalten.

Viele Grüße

MeIS

Beitrag von „hessin2011“ vom 20. Februar 2011 19:43

Hallo...

Würde nach dem Ref gerne zurück in die Heimat.

Allgemein sieht es ja schlecht aus in Hessen, leider findet man aber auch kaum Informationen.

Wie stehen denn die Chancen in den einzelnen Schulamtsbezirken in Hessen (Grundschule)?

Insbesondere LDK-Weilburg / Gi-Vogelsbergkreis / Hochtaunus-Wetterau / Marburg-Biedenkopf
...

Auch in Bezug auf Vertretungsstellen...?

Würde mich über eine Antwort freuen:)
Hessin

Beitrag von „Melosine“ vom 21. Februar 2011 07:12

Ich kenne es aus RLP auch nur so, dass die Sommerferien durchbezahlt werden! Unsere sämtlichen Vertretungskräfte haben solche Verträge. Das fiel mir besonders auf, da ich aus Hessen stamme und die unverschämte Praxis kenne, Vertretungsverträge grundsätzlich vor den Sommerferien auslaufen zu lassen. 😠

Ich stimme einzelnen Vorrednern zu: such dir ein anderes Bundesland, das besser mit seinen Leuten umgeht bzw. wo du eine anständige Stelle bekommst!

Bei mir war es damals RLP, aber die Aussichten auf eine Planstelle sind hier mittlerweile auch nicht mehr uneingeschränkt rosig. Wenn auch immer noch besser als in Hessen.

Aber es gibt ja noch andere Bundesländer...

Wenn man nicht gerade an Haus und Hof o.ä. gebunden ist, ist ein Bundeslandwechsel sehr zu empfehlen.

Ich bin jedenfalls sehr froh, dass ich hier sofort eine Planstelle hatte mit entsprechendem Gehalt und Sicherheit, während meine Mit-Refis zum Teil noch heute, fast 6 Jahre nach dem Examen, mit Vertretungsverträgen herumkrebsen.

Beitrag von „hessin2011“ vom 21. Februar 2011 11:48

Melosine:

Ja, da es in Hessen wohl eher keine Stelle geben wird, will ich mir möglichst grenznah in RLP eine Stelle suchen. Zumindest Vertretungsverträge gibt es ja in RLP...

Naja, parallel würde ich es natürlich auch in Hessen versuchen... daher die Frage, wie die Chancen in den Schulbezirken so stehen...

Und ja, eine Planstelle wäre natürlich super, da bin ich im Prinzip auch flexibel. Man kann ja später einen Versetzungsantrag stellen... dauert halt alles 😞
(In Niedersachsen sieht es auch noch recht gut aus, nicht?)